

Verhandlungsschrift

Nr. 6/2014

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 24.10.2014.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitmann	Michael
3. Gemeindevorstand	Reitsamer	Robert
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Standl	Franz
7. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
8. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
9. Gemeinderat	Altmann	Anna
10. Gemeinderat	Mayer	Johann
11. Gemeinderat	Radl	Gerhard
12. Gemeinderat	Mayer	Helmut
13. Gemeinderat	Schinwald	Josef
14. Gemeinderat	Anzinger	Norbert
15. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
16. Gemeinderat	Schwenn	Gabriele
17. Gemeinderat	Mayer	Thomas
18. Gemeinderat	Priewasser	Horst
19. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
20. GR-Ersatzmitglied	Apfelthaler	Anton (f. GR Pendelin Hermann)
21. GR-Ersatzmitglied	Pollhammer	Siegfried (f. Haslauer Manuela)
22. GR-Ersatzmitglied	Barth	Herbert (f. Blechinger Roswitha)
23. GR-Ersatzmitglied	Henschel	Simone (f. GR Klinger Martin)
24. GR-Ersatzmitglied	Anzinger	Marianne (f. Muigg Martin)
25. GR-Ersatzmitglied	Reichel	Astrid (f. GR Hager Johann)

Es fehlen:

GR Pendelin Hermann (entschuldigt) – dafür GREM Apfelthaler Anton

GR Haslauer Manuela (entschuldigt) – dafür GREM Pollhammer Siegfried

GR Blechinger Roswitha (entschuldigt) – dafür GREM Barth Herbert

GR Klinger Martin (entschuldigt) – dafür GREM Henschel Simone

GR Muigg Martin (entschuldigt) – dafür GREM Anzinger Marianne

GR Hager Johann (entschuldigt) – dafür GREM Reichel Astrid

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 10.10.2014 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,

3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 5 vom 12.09.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der BM den Tagesordnungspunkt 4 – Genehmigung des Pachtvertrages mit ÖBF wegen Rückhaltmaßnahmen im Mehrntal und im Erknertal von der Tagesordnung ab.

Der BM informiert, dass ein Dringlichkeitsantrag bezüglich der Verlängerung des Baurechtsvertrages mit ASKÖ KSC Schneegattern (**ANLAGE 2**) vorliegt. Er verliest den Text des Dringlichkeitsantrages und stellt den

A n t r a g

diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und am Ende der heutigen Tagesordnung über die Verlängerung des Baurechtsvertrages abzustimmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Kassaprüfung vom 06.10.2014 - Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses
2. Zukunft Lengau 2025 – Entscheidung für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Lengau
3. Raumordnungsangelegenheiten
 - a. Änderung Nr. 19: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 58/1, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 5.000 m² von Grünland auf Wohngebiet
 - b. Änderung Nr. 20: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 18, KG Krenwald – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.600 m² von Grünland auf Wohngebiet
 - c. Änderung Nr. 21: Gemeinde Lengau, Gst.Nr. 60, KG Friedburg – Umwidmung von ca. 6.400 m² von Grünland auf Sonderausweisung APH

- d. Änderung Nr. 22: Kaltenböck Birgit, Gst.Nr. 3002, KG Lengau – Umwidmung von ca. 845 m² von Wohngebiet auf Mischbaugebiet
- e. Änderungen Nr. 7, 9, 10 und 12 – neuerliche Beschlussfassung nach Mitteilung von Versagungsgründen
- 4. Rückhaltemaßnahmen Mehrntal und Erknertal – Genehmigung des Pachtvertrages
- 5. Rückhaltebecken Lengau – Zustimmung zur Endvermessung
- 6. Straßenverbreiterung Mitterweg (Kranzinger) – Änderung des öffentlichen Gutes bzw. Verkauf an Familie Kranzinger
- 7. ÖVP-Antrag auf planmäßiger Errichtung des Parkplatzes im Zentrum von Friedburg
- 8. ÖVP-Antrag auf Freischaltung des „Offenen Haushalts“
- 9. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Kassaprüfung vom 06.10.2014 - Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Voggenberger verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 06.10.2014 in Anwesenheit von Herrn Voggenberger, Herrn Weinberger und Herrn Winkelmeier und berichtet, dass die Gebarung und der Rechnungsabschluss für in Ordnung befunden wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung und die Prüfung des Rechnungsabschlusses vom 06.10.2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Zukunft Lengau 2025 – Entscheidung für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Lengau

Der BM berichtet, dass die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Lengau für die nächsten Jahre festgelegt werden soll. Dieser Antrag wurde von ihm als Bürgermeister gestellt, da ihm die Entwicklung der Gemeinde ein Anliegen ist. Er verliest den Antrag (**ANLAGE 3**). Der BM stellt den Antrag dieses Projekt im Zukunftsausschuss vorzubereiten und Angebote über Institute einzuholen, welche das Projekt unterstützen könnten.

GV Schwaiger zeigt sich über den Antrag erfreut und kündigt an diesen zu unterstützen. Seitens seiner Fraktion wurde ein derartiges Konzept bei der Erstellung des ÖEK gefordert und auch zugesagt.

GV Weber steht dem Antrag ebenfalls positiv gegenüber. Für ihn ist die geplante Abwicklung noch unklar. Welches Institut soll die Betreuung übernehmen, welche Kosten laufen an, wird die Bevölkerung einbezogen.

Der BM vertritt die Ansicht, dass er keine konkreten Vorgaben machen wollte. Es sollen Angebote von vier bis fünf Instituten eingeholt werden. Er tritt für eine Beteiligung der Bevölkerung ein. Er bedauert, dass für Klima keine Arbeitsgruppe aus der Bevölkerung gefunden werden konnten.

GV Weber weist auf den Klimastammtisch hin, der auch nicht gut besucht wird und kündigt Zweifel an wie man die Bevölkerung für dieses Projekt begeistern könnte.

GV Standl kündigt ebenfalls Zustimmung und Mitarbeit an. Die Verhältnisse ändern sich und es wird in Zukunft viele neue Herausforderungen geben. Es gibt eine Umfrage, dass viele Leute das Leben auf dem Land bevorzugen. Hier gilt es Rahmenbedingungen zu schaffen, dass junge Familien hier bleiben. Er sieht hier viel zu wenig Bewegung von der „großen Politik“ und befindet es als gut wenn man diese Angelegenheit selbst in die Hand nimmt.

GV Reitsamer tritt für eine Festlegung der Ziele für die nächsten Jahre ein. Er erachtet ein derartiges Konzept für einen wichtigen Schritt.

VBM Reitmann verweist auf die umgesetzten großen Projekte der letzten Jahre, wie Kindergärten und Spielplätze. Er spricht sich für eine Umsetzung der kleinen Probleme aus, welche von der Bevölkerung kommen.

GR Winkelmeier ruft in Erinnerung, dass ein ÖEK erstellt wurde und dabei gesetzliche Vorgaben eingehalten wurden. Dieses ÖEK umfasst einen Zeitraum von 10 Jahren. Er weist darauf hin, dass diese nunmehr geplanten Maßnahmen erst jetzt umgesetzt werden können. Dies hätte man schon vorher machen sollen, dennoch unterstützt er natürlich dieses Projekt.

GR Voggenberger ist der Ansicht, dass diese Maßnahme bereits überfällig ist. Er führt als Beispiel an wenn man im Betriebsbaugebiet Arbeitsplätze schafft, ist es wichtig diesen Menschen dann auch Wohnmöglichkeiten zu bieten. Es wurde immer ein einzelnes Projekt unter Zeitdruck umgesetzt.

Der BM stellt den

A n t r a g

das Projekt „Zukunft Lengau 2025“ zu genehmigen und an den Zukunftsausschuss zu verweisen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Raumordnungsangelegenheiten

- a) Änderung Nr. 19: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 58/1, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 5.000 m² von Grünland auf Wohngebiet

Der BM berichtet, dass dieser Umwidmungsantrag in der letzten Sitzung des Bauausschusses behandelt wurde und der Antrag auf Einleitung eines Verfahrens einstimmig beschlossen wurde. Ein verkehrsmäßiges Aufschließungskonzept liegt bereits vor. Der BM informiert, dass dieses Konzept am 23.10.2014 mit Vertretern der Straßenverwaltung des Landes und Herrn Schön Anton besprochen wurde und von diesen akzeptiert wurde, sofern im Bereich parallel zur L 508 – Kobernauber Landesstraße – eine Einbahnregelung aus Richtung Steinweg verordnet wird.

GV Weber erklärt, dass in seiner Fraktion über die Verkehrssicherheit in dieser Siedlung diskutiert wurde. Er bittet den Amtsleiter um einen Bericht über die Besprechung.

Der AL erklärt, dass dieser Einbahnregelung zugestimmt wurde, da man keine Blendung durch Scheinwerferlicht Richtung Schneegattern kommend hat. Eine eigene Zufahrt wurde abgelehnt wegen der Verkehrssicherheit.

GV Weber weist darauf hin, dass es bei der Ausfahrt Hagn bereits einen tödlichen Verkehrsunfall gegeben hat und diese nicht verkehrssicher ist, besonders weil es in Zukunft durch das APH ein erhöhtes Verkehrsaufkommen geben wird. Er möchte dem Land einen Impuls geben, dass die Gemeinde Lengau es als notwendig sieht die Ausfahrt ordentlich mit einer Abbiegespur zu machen. GV Weber spricht sich vehement für eine zusätzliche Ausfahrt für das APH in die L 508 aus und könnte sich vorstellen die Zufahrt Hagn nur mehr als Einfahrt genutzt wird. GV Weber möchte hier einen Zusatzantrag stellen, steht aber der Umwidmung dennoch positiv gegenüber.

Der BM erklärt, dass er schon vor einem Jahr mit dem Straßenmeister und einem Verkehrstechniker gesprochen und versucht hat eine breitere Ein- und Ausfahrt zu bekommen, da dies nur eine landwirtschaftliche Zufahrt ist. Er ist ebenfalls für einen Zusatzantrag.

GV Schwaiger spricht sich ebenfalls für eine sichere Zufahrt aus, wo diese dann sein wird, ist ihm nicht so wichtig, er weist aber darauf hin, dass bei der Zufahrt Hagn ein Umbau nötig sein wird. Die Einbahn weist sich für ihn auch nicht als logisch. Er unterstützt aber den Antrag, sowie den Zusatzantrag, in dem Sinne eine sichere Ein- und Ausfahrt zu schaffen.

GR Winkelmeier regt eine Versetzung der Ortstafel an, da diese Fläche im ÖEK ausgewiesen sind.

Der BM weist darauf hin, dass eine Seite noch nicht durchgehend verbaut ist, was zur Versetzung aber vorgeschrieben wäre.

VBM Reitmann spricht sich ebenfalls für die Umwidmung und den Zusatzantrag aus. Der Zusatzantrag sollte sich aber nicht nur auf die Ausfahrt beschränken, sondern großflächig geprüft werden.

Der BM stellt den

A n t r a g

Ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 58/1, KG Friedburg, von ca. 5.000 m² von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

Z u s a t z a n t r a g

Im Bereich der geplanten Straße APH soll eine Ausfahrt umgesetzt werden und wenn diese nicht möglich ist sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

b) **Änderung Nr. 20: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 18, KG Krenwald – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.600 m² von Grünland auf Wohngebiet**

Der BM berichtet, dass dieser Umwidmungsantrag in der letzten Sitzung des Bauausschusses behandelt wurde und der Antrag auf Einleitung eines Verfahrens einstimmig beschlossen wurde. Ein verkehrsmäßiges Aufschließungskonzept liegt bereits vor.

GV Schwaiger erkundigt sich ob hier auch über eine Zufahrt gesprochen wurde, was der AL bestätigt.

GV Pendelin weist darauf hin, dass für diesen Bereich keine Wasserversorgung durch die WG Friedburg möglich ist.

GR Winkelmeier regt an die Straße Richtung Thiergartnerstraße weiterzuführen.

Der BM stellt den

A n t r a g

Ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 18, KG Krenwald, von ca. 1.600 m² von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

c) **Änderung Nr. 21: Gemeinde Lengau, Gst.Nr. 60, KG Friedburg – Umwidmung von ca. 6.400 m² von Grünland auf Sonderausweisung APH**

Der BM berichtet, dass dieser Umwidmungsantrag in der letzten Sitzung des Bauausschusses behandelt wurde und der Antrag auf Einleitung eines Verfahrens einstimmig beschlossen wurde. Ein verkehrsmäßiges Aufschließungskonzept liegt bereits vor. Der BM tritt dafür ein die Flächenwidmung rechtzeitig zu schaffen. Derzeit ist der Architektenwettbewerb im Laufen. Daran anschließend kommt die Prüfung durch die Sachverständigen, welche bis zu vier Monate dauern kann. Er rechnet mit einem Baubeginn im Frühjahr 2015.

GV Schwaiger erkundigt sich in welcher Form dieses APH geführt werden soll und wann man hier mit einer Entscheidung rechnen kann. Der BM gibt bekannt, dass im SHV beschlossen wurde, dass zuerst das APH in Eggelsberg gebaut werden soll. Hier gibt es das Betreuungsmodell 3 welches auch in Ostermiething oder Mattighofen besteht. Er versucht weiterhin, dass dieses Heim von der Diakonie errichtet und in Form von Wohngemeinschaften (Modell 4) betrieben werden soll. Hier können die Bewohner sich beim Haushalt oder kochen mit einbinden. Die Entscheidung wird im SHV gefällt.

GR Winkelmeier resümiert, dass es für den Gemeinderat keine Mitsprache gibt. Lediglich der BM als Mitglied des SHV hat gewissen Einfluss. BM Rippl führt aus, dass in Eggelsberg der Standortbürgermeister im Bauausschuss eingebunden ist, die Gemeinde selbst hat keinen Einfluss, da das APH vom SHV gebaut und geführt wird.

Der BM stellt den

A n t r a g

Ein Verfahren zur Umwidmung des Gst.Nr. 60, KG Friedburg, von ca. 6.400 m² von Grünland auf Sonderausweisung APH einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- d) Änderung Nr. 22: Kaltenböck Birgit, Gst.Nr. 3002, KG Lengau – Umwidmung von 845 m² von Wohngebiet auf Mischbaugebiet

Der BM berichtet, dass dieser Umwidmungsantrag in der letzten Sitzung des Bauausschusses behandelt wurde und der Antrag auf Einleitung eines Verfahrens einstimmig / mehrheitlich beschlossen wurde.

Der BM stellt den

A n t r a g

Ein Verfahren zur Umwidmung des Gst.Nr. 3002, KG Lengau, von 845 m² von Grünland auf Mischbaugebiet einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

e) Änderungen Nr. 7, 9, 10 und 12 – neuerliche Beschlussfassung nach Mitteilung von Versagungsgründen

Der BM informiert, dass die Versagungsgründe für die o.a. vier Änderungsanträge Nr. 7 (Bauer Franz), Nr. 9 (Laimer), Nr. 10 (Allissat) und Nr. 12 (Fakesch) sich darauf beziehen, dass der Beschluss des Gemeinderates für die Umwidmung bereits vor dem Ablauf der Einspruchsfrist für die Nachbarn erfolgte.

Änderung Nr. 7: Bauer Franz und Veronika, Kühbichl 9, Gst.Nr. 666/1 und 667/1, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 5.500 m² von Grünland auf Wohngebiet

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche der Gst.Nr. 666/1 und 667/1 mit ca. 5.500 m² von Grünland in Wohngebiet umzuwidmen

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 9: Laimer Friedrich, Kohlbergstraße 11, Gst.Nr. 2661/1, KG Lengau – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 900 m² von Grünland auf Dorfgebiet

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 2661/1, KG Lengau, mit ca. 900 m² von Grünland in Dorfgebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

Änderung Nr. 10: Allissat Horst, Ameisberg 18, Gst.Nr. 251/5, KG Oberehrneck –
Umwidmung von 258 m² von Grünland auf Wohngebiet

Der BM stellt den

A n t r a g

Eine Teilfläche des Gst.Nr. 251/5, KG Oberehrneck, mit 258 m² von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 12: Fakesch Michael, Höcken 6, Gst.Nr. 780/1, KG Krenwald – Umwidmung
einer Teilfläche mit ca. 300 m² von Grünland auf Dorfgebiet

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 780/1, KG Krenwald, von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Rückhaltmaßnahmen Mehrntal und Erknertal – Genehmigung des Pachtvertrages

Der Tagesordnungspunkt wurde vom BM vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Zu diesem Thema findet eine Besprechung am 28.10.2014, 15.30 Uhr im Gemeindeamt statt, zu der der BM die Fraktionen einlädt einen Vertreter zu entsenden.

5. Rückhaltebecken Lengau – Zustimmung zur Endvermessung

Der BM ruft in Erinnerung, dass das Rückhaltebecken Lengau in Richtung Teichstätt erweitert wurde und in der Zwischenzeit eine Schlussvermessung stattgefunden hat. Ein diesbezüglicher Vermessungsplan (**ANLAGE 4**) ist den Fraktionen zugegangen. Gemäß der öö. Gemeindeordnung ist die Ab- und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut durch den Gemeinderat zu genehmigen.

Der AL erläutert, dass dies an den Bestand angepasst worden ist. Entlang der Straße zwischen Ledl und Palfinger wurde eine Mauer errichtet, diese Mauer ist nun die Grundgrenze.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Zu- und Abschreibungen vom und zum öffentlichen Gut – Straßen und Wege, entsprechend dem Lageplan des Amtes der öö. Landesregierung, Abteilung GeoL, GZ CA-373a/14, zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Straßenverbreiterung Mitterweg (Kranzinger) – Änderung des öffentlichen Gutes bzw. Verkauf an Familie Kranzinger

Der BM ruft in Erinnerung, dass durch den Gemeinderat bereits des öfteren eine Verbreiterung des Mitterweges angeregt wurde. In der Zwischenzeit ist gelungen einen Grundtausch bzw. Grundabtretungen wie folgt zu vereinbaren:

Die Familie Goldinger tritt 2 m² unentgeltlich an das öffentliche Gut ab.

Frau Anna Herbst tritt 24 m² zum Preis von € 35,-- pro m² (= € 840,00) an das öffentliche Gut ab.

Herr Kranzinger tritt im Bereich des Mitterweges 19 m² an das öffentliche Gut ab und erhält im Bereich der sogenannten „Binterschwemme“ 112 m² von der Gemeinde und erhält somit insgesamt 93 m² zum Preis von € 35,-- pro m² (= € 3.255,00).

GV Weber regt an das öffentliche Gut nicht ganz an die Straßengrenze abzugeben und ca. 2 m zurückzubehalten um mehr Platz zu haben.

GR Schinwald regt ebenfalls an, im Bereich des Löschwasserbehälters eine Teilfläche zurückzubehalten.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Zu- und Abschreibungen vom und zum öffentlichen Gut – Straßen und Wege, entsprechend dem Lageplan des DI Brunner Martin, 5280 Braunau am Inn, GZ 15.600, zu genehmigen. Die Grundabtretungen sind mit € 35,-- pro m² abzurechnen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. ÖVP-Antrag auf planmäßiger Errichtung des Parkplatzes im Zentrum von Friedburg

GV Weber verliert das Ansuchen der ÖVP (**Anlage 5**) auf planmäßige Errichtung des Parkplatzes im Zentrum von Friedburg. Damals wurde das Grundstück für Parkplätze für die FF angekauft. Ein Projekt wurde durch Herrn Königstorfer erstellt. Da das Budget für den Straßenbau immer zu wenig ist, regt er an für diese Umsetzung eine eigene Finanzierung zu schaffen. Für die Nutzung schlägt er vor einen Teil für die FF zu reservieren und den Rest für Carsharing (evt. mit Elektrotankstelle) zu nutzen. Er bittet um Zustimmung zur planmäßigen Gestaltung, da langfristig dieser Platz nicht so bleiben kann. GV Weber verweist auf die Ungepflegtheit dieses Platzes.

Der BM informiert, dass durch Herrn Königstorfer eine Kostenschätzung vom 25.03.2012 über dieses Projekt besteht. Damals beliefen sich die geschätzten Kosten auf:

Steinschlag oder Mauer	€ 42.000.—
Beleuchtung	€ 2.500.—
(damals wurde davon ausgegangen, dass diese mit der Aufschüttung verlegt wird)	
Leistensteine	€ 9.000.—
Asphaltierung Planie	€ 25.000.—
Erdarbeiten	€ 87.000.— (bereits grobteils durchgeführt)

Daher ergeben sich ohne Preissteigerungen für die Fertigstellung Kosten von ca. € 78.500.—

Der BM ruft in Erinnerung, dass im Bauausschuss am 09.03. 2013 über diese Planung diskutiert wurde. Am 2.4.2014 wurde im Bauausschuss mit € 21.400,-- festgelegt, dass lediglich die Aufschüttung durchgeführt werden soll, da die Gesamtkosten zu hoch sind.

So wurde es auch in der Sitzung des Gemeinderates am 19.04.2013 beschlossen. Er weist darauf hin, dass auch die Oberflächenwässer beim Objekt Kastinger abgeleitet werden und auch hier

eine Lösung gefunden werden muss und diesbezüglich auch mit Kastinger gesprochen werden soll. Bezüglich Stromtankstelle weist er darauf hin, dass eine Elektrotankstelle bereits bei der Gemeinde vorgesehen ist. Er befürwortet auch das Carsharing, zweifelt aber ob man hier nicht einen besseren Platz finden kann. Der BM räumt einen gewissen Handlungsbedarf ein und will dies im Finanzausschuss beraten.

GV Weber zeigt sich erfreut, dass Übereinstimmung herrscht, dass bei diesem Platz etwas geschehen soll.

GV Schwaiger sieht Einigkeit darüber, dass der Platz gestaltet werden soll. Er weist darauf hin, dass damals ein Überzug mit Fräsgut beschlossen wurde um die Probleme mit dem Oberflächenwasser hintanzuhalten. Den Vorschlag mit Carsharing und Elektrotankstelle sollen im Entwicklungskonzept Lengau 2025 behandelt werden.

VBM Reitmann schließt sich den Ausführungen GV Schwaiger inhaltlich an. Er stellt die Frage ob dieser Platz mit Kosten von € 150.000,-- asphaltiert werden soll und der Antrag auch so lauten soll.

GV Weber stellt klar, dass dieser Platz ordentlich gestaltet werden soll und nicht unbedingt asphaltiert werden soll. Er bemängelt, dass es keine Beschilderung gibt, welcher Teil des Platzes für die Einsatzfahrzeuge freigehalten werden muss.

VBM Reitmann zeigt sich erfreut, dass nicht unbedingt asphaltiert werden muss aufgrund der Kosten und räumt eine Beschilderung und Beseitigung des Wildwuchses ein.

GR Voggenberger weist darauf hin, dass die Zufahrt gerade im Winter schwer zu befahren ist und die Wasserableitung generell gelöst werden muss. Er gibt zu bedenken, dass damals die Ableitung für das Wasser zerstört wurde, der Platz wurde auch oft von ihm reklamiert. Er schlägt eine Stützmauer und einen Aufgang vor und ist für eine schöne Gestaltung des Platzes.

GV Weber nimmt das „plangemäß“ aus dem Antrag heraus und ist für eine Gestaltung des Platzes im Sinne der Optik und Funktion.

GR Schwenn berichtet, dass es bereits Besichtigungen des Bauausschusses und Besprechungen mit der Familie Kastinger gab. Es wurde bereits ein Teil der Wasserableitung in der Faberwirtstraße erneuert und Maßnahmen am Burgweg zur Vermeidung von Oberflächenwasser gesetzt wurde.

GV Weber stellt den

A n t r a g

den Parkplatz im Zentrum von Friedburg zu gestalten und die Kosten in einem eigenen Budgetansatz außerhalb des Straßenbudgets vorzusehen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des GV Weber wird einstimmig genehmigt.

8. ÖVP-Antrag auf Freischaltung des „Offenen Haushalts“

GV Weber verliest das Ansuchen der ÖVP (**Anlage 6**) auf Freischaltung des „Offenen Haushalts“. Er vermisst die Transparenz und sieht darin ein gutes Mittel für den Bürger um zu sehen wofür die Gemeinde Geld ausgibt.

Der VBM befürwortet diese Freischaltung, sowie die Gestaltung.

Der BM führt dazu aus, dass die Zugangsdaten vom KDZ bereits am Gemeindeamt vorliegen und die Freischaltung in den nächsten Tagen erfolgen kann. Derzeit wird dieser Service von 73 Gemeinden genutzt. Er kündigt eine Umsetzung in den nächsten Tagen an.

GV Schwaiger gibt seine voll Zustimmung und erkundigt sich über die auflaufenden Kosten. Der BM vermutet entsprechende Verwaltungskosten.

Der BM stellt den

A n t r a g

auf Freischaltung des „Offenen Haushalts“ in der Gemeinde Lengau

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des GV Weber wird einstimmig genehmigt.

9. Allfälliges

Dringlichkeitsantrag:

Der BM informiert, dass durch den ASKÖ KSC Schneegattern um eine Verlängerung des Baurechtes bis 31.12.2033 angesucht wurde. Begründet wird dieses Ansuchen damit, dass die Volksbank dieses Baurecht für die Besicherung eines Kredites des ASKÖ KSC Schneegattern verwendet und dieser Kredit bis zum Ablauf des Baurechtes abgestattet werden muss. Eine Verlängerung des Baurechtes um fünf Jahre würde auch die Laufzeit des Kredites und in weiterer Folge die Höhe der Rückzahlungsraten senken.

GV Weber berichtet, dass bei der Informationsbesprechung der Caritas am 22.19.2014 gesprochen wurde, dass die bestehende Kegelbahn im ehem. Gasthaus Pühringer leer steht. Der BM ruft in Erinnerung, dass es 2011 Gespräche mit Herrn Bauer über eine Nutzung der Kegelbahn gegeben hat. Dabei konnte keine Einigung erzielt werden.

Der BM stellt den

A n t r a g

Das o.a. Baurecht bis 31.12.2033 zu verlängern.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Anfragen:

- GV Standl weist auf den Niveauunterschied bei der Kühbichlerstraße im Bereich Angelberger hin.
- GV Standl erkundigt sich über den Stand bei der Errichtung einer Tankstelle in Friedburg. Der BM berichtet, dass es eine Planung gibt und der Sachverständige die Einfahrt bemängelt hat. Nun hat das Ing.-Büro Zechmeister eine Neuplanung gemacht, welche an die Fa. Seifriedsberger und Feldbacher gegangen ist. Neue Informationen gibt es derzeit nicht.
- GV Standl vermisst im Vorraum des Gemeindeamtes einen Empfang. Durch den AL wird darauf hingewiesen, dass der Bau plangemäß ausgeführt wurde. In der Zwischenzeit gibt es eine Beschriftung der Büroräume über die Aufgaben. Eine Öffnung zum Eingangsvorraum stellt eine Kältebrücke dar. GR Schinwald würde auch einen Empfang begrüßen, der die Besucher einweist, da es nicht ersichtlich ist ob das Zimmer frei ist. Der BM führt an, dass aufgrund der Eingangstür, welche sich ja ständig schließt und öffnet es zu kalt wäre im Gang einen Schreibtisch aufzustellen, er weist nochmal auf die Beschriftung hin und dass alles plangemäß durchgeführt wurde. GR Schwenn regt an beim Milchglas Streifen freizulassen, um zu sehen ob jemand im Zimmer ist. GR Winkelmeier hätte sich auch einen offenen Bereich gewünscht.
- GR Priedwasser erkundigt sich was die ÖBF für die Rückhaltmaßnahmen fordern. Der BM informiert, dass im Mehrntal und im Erknertal Rückhaltmaßnahmen getroffen wurden. Für diese zur Verfügung gestellten Grundflächen verlangen die ÖBF € 0,05 pro m² und Jahr. Über so eine Zahlung gab es damals einen Gemeinderatsbeschluss, an welchen sich die ÖBF gehalten hat.
- GR Voggenberger weist bezüglich der Tankstelle darauf hin, dass an diesem Ort über vierzig Jahre eine Tankstelle existierte und es zu keinem Unfall kam. Er vermutet, dass seitens der BH gegen die Nahversorgung der Gemeinde Lengau gearbeitet wird. Der BM widerspricht, da die Bewilligung durch die BH erteilt wurde lediglich das Verkehrskonzept fehlt, für welches ein Sachverständiger des Landes zuständig ist. Man sollte bedenken, dass der Kreisverkehr noch nicht lange besteht und es hier neue Richtlinien gibt. Ein Linkszufahren nach der Tankstelle bei dem kurzen Straßenstück wird so nicht genehmigt, da nach dem Kreisverkehr beschleunigt wird und es so leicht zu Auffahrunfällen kommt. Möglich wäre ein Linksabbiegestreifen oder eine Verlängerung des kurzen Stückes. Ein Entwurf wurde erstellt und liegt derzeit bei der Fa. Seifriedsberger und Feldbacher. Ein Ergebnis liegt derzeit noch nicht vor.

Berichte des BM:

- Der BM informiert, dass am 28.11.2014 um 11.00 Uhr eine Besprechung mit DI Hobiger stattfindet.
- Am 28.10.2014 findet um 15.30 Uhr eine Besprechung mit Vertretern der ÖBF statt.
- Am Montag, den 20.10.2014 erfolgt Übernahme des Zertifikates „Familienfreundliche Gemeinde“ in Villach
- 25.10.2014: Kirche Heiligenstatt Chor Jeunesse
- 26.10.2014: Herbstrosentrophy in Lengau
- 21.11.2014: Jahresabschlussfeier
- 08.11.2014: Eröffnung des Gemeindeamtes
- Verlängerung Radweg im Bereich ehem. Werkstätte Karrer durch ASV des Landes befürwortet.
- Durch den Bezirkshauptmann wurde die Schaffung eines Tierheimes im INKOBA-Gebiet angeregt.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12.09.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.35 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 11.12.2014 keine Einwendungen erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 12.12.2014

Der Vorsitzende:

* Nichtzutreffendes streichen